



KMU Forschung Austria  
Austrian Institute for SME Research

# **Konjunkturbeobachtung Gewerbe und Handwerk**

Tapezierer, Dekorateure und Sattler

Gesamtjahr 2020 und 1. Quartal 2021

Wien, April 2021

[www.kmuforschung.ac.at](http://www.kmuforschung.ac.at)

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

---



#### Verfasser\_innen der Studie

Karin Gavac  
Cornelia Fürst

#### Internes Review / Begutachtung

Christina Enichlmair

Die vorliegende Studie wurde nach allen Maßstäben der Sorgfalt erstellt.

Die KMU Forschung Austria übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die auf diese Studie oder auf mögliche fehlerhafte Angaben zurückgehen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit

ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

#### Für Rückfragen zur Studie

Mag. Christina Enichlmair, MA  
Tel.: +43 1 505 97 61  
c.enichlmair@kmuforschung.ac.at  
www.kmuforschung.ac.at

#### Mitglied bei:



## Inhaltsverzeichnis

1   Entwicklung im Jahr 2020 .....	2
1.1   Nominelle Umsatzentwicklung.....	2
1.2   Preisentwicklung .....	2
1.3   Preisbereinigte Umsatzentwicklung.....	2
1.4   Investitionen .....	2
2   Ausblick auf das Jahr 2021 .....	3
2.1   Investitionsplanung.....	3
2.2   Herausforderungen .....	3
3   Auftragseingänge, Entwicklung Anfang 2021 .....	4
4   Geschäftslage im 1. Quartal 2021 .....	5
4.1   Beurteilung der Geschäftslage .....	5
4.2   Auftragsbestand .....	5
5   Erwartungen für das 2. Quartal 2021 .....	6
5.1   Auftragseingangserwartungen.....	6
5.2   Personalplanung .....	6

Die Ergebnisse der Konjunkturbeobachtung im 1. Quartal 2021 basieren auf den Meldungen von 16 Betrieben mit 117 Beschäftigten.<sup>1</sup>

# 1 | Entwicklung im Jahr 2020

## 1.1 | Nominelle Umsatzentwicklung

- ▶ 25 % der Betriebe meldeten für 2020 Umsatzsteigerungen gegenüber 2019,
- ▶ bei 8 % der Betriebe blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- ▶ 67 % der Betriebe verzeichneten Umsatzrückgänge.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Branchendurchschnitt daraus ein Rückgang des nominellen Umsatzes um 9,7 %.

Im Vergleich dazu ist die gesamte Wirtschaftsleistung Österreichs (das Bruttoinlandsprodukt) nominell um 5,5 % gesunken.

## 1.2 | Preisentwicklung

- ▶ 62 % der Betriebe konnten die Verkaufspreise 2020 verglichen mit 2019 erhöhen,
- ▶ bei 38 % der Betriebe blieben die Preise konstant und
- ▶ kein Betrieb musste die Verkaufspreise reduzieren.

Im Branchendurchschnitt wurden damit die Verkaufspreise 2020 um 2,4 % erhöht. Die Verbraucherpreise insgesamt stiegen 2020 um 1,4 % (Inflationsrate).

## 1.3 | Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Nach Berücksichtigung der Veränderung der Verkaufspreise ist der Branchenumsatz mengenmäßig um 12,1 % gesunken. Zum Vergleich: Das Bruttoinlandsprodukt lag real um 6,6 % unter dem Niveau des Vorjahres.

## 1.4 | Investitionen

Im Branchendurchschnitt wurden 2020 rd. € 3.100,- je Beschäftigten investiert. Von den Gesamtinvestitionen entfielen € 600,- je Beschäftigten auf bauliche sowie € 2.500,- auf sonstige (Ausrüstungs-)Investitionen. 2020 tätigten 51 % der Betriebe Investitionen.

---

<sup>1</sup> Werte auf der Basis von Stichproben n<30 Unternehmen sind als indikativ zu betrachten.

## 2 | Ausblick auf das Jahr 2021

### 2.1 | Investitionsplanung

78 % der Betriebe planen, im Jahr 2021 Investitionen vorzunehmen.

- ▶ 53 % rechnen mit höheren Investitionen als im Jahr 2020,
- ▶ 6 % wollen gleich viel investieren wie im Vorjahr und
- ▶ 19 % planen Investitionen, allerdings in geringerem Ausmaß als 2020.

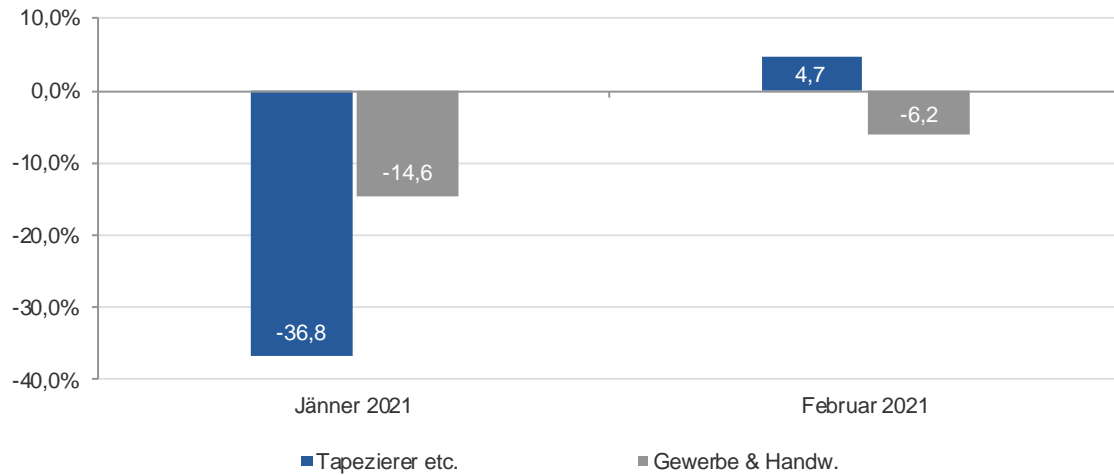
### 2.2 | Herausforderungen

- ▶ 53 % der Betriebe sind im laufenden Jahr 2021 durch Bürokratie und Verwaltung in ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt,
- ▶ 51 % durch Steuern und Abgaben,
- ▶ 44 % durch Fachkräftemangel,
- ▶ 30 % durch Preiskonkurrenz,
- ▶ 6 % durch Lehrlingsmangel,
- ▶ 2 % durch fehlendes Risiko- bzw. Eigenkapital und
- ▶ 2 % durch Schwierigkeiten bei der Kreditaufnahme.

## 3 | Auftragseingänge, Entwicklung Anfang 2021

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Auftragseingänge im Jänner und Februar 2021.

Grafik 1 | Nominelle Entwicklung nach Monaten  
Veränderung im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat in %



Auftragseingangsentwicklung (Tapezierer, Dekorateur und Sattler), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk)

Quelle: KMU Forschung Austria, Sondererhebung im Rahmen der Konjunkturbeobachtung

## 4 | Geschäftslage im 1. Quartal 2021

### 4.1 | Beurteilung der Geschäftslage

Im 1. Quartal 2021 beurteilen

- ▶ 23 % der Betriebe die Geschäftslage mit gut,
- ▶ 33 % mit saisonüblich und
- ▶ 44 % der Betriebe mit schlecht.

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um 21 %-Punkte.

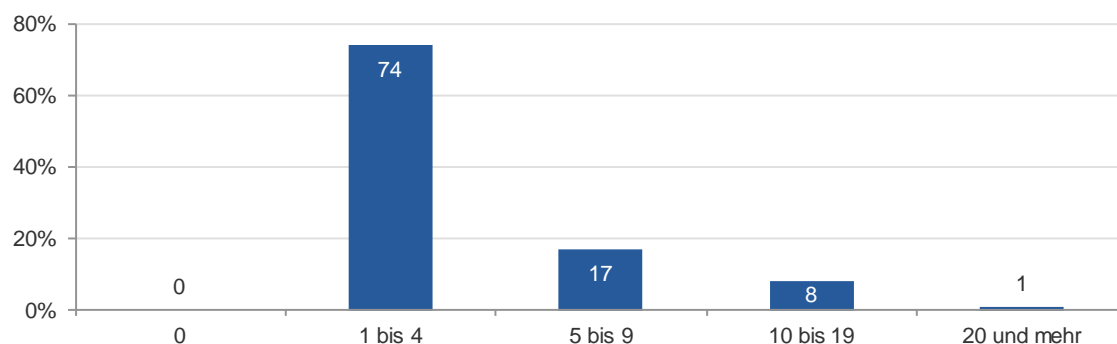
### 4.2 | Auftragsbestand

Im Branchendurchschnitt sichert der Auftragsbestand eine Vollausslastung für 5,2 Wochen.

95 % des Gesamtauftragsbestandes entfielen im 1. Quartal 2021 auf private/gewerbliche Auftraggeber, 2 % auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden und 3 % auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

74 % der Betriebe meldeten im 1. Quartal 2021 eine Auslastung von 1 bis 4 Wochen. Bei 17 % lag der Auftragsbestand bei 5 bis 9 Wochen. 8 % verfügten über eine Auslastung von 10 bis 19 Wochen und 1 % über eine Auslastung von 20 und mehr Wochen.

Grafik 2 | Auslastung 1. Quartal 2021  
Anteil der Betriebe in Prozent nach Auftragsbestand in Wochen



Quelle: KMU Forschung Austria

40 % der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen. 53 % können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen, 6 % in sechs Monaten und 1 % in neun Monaten.

## 5 | Erwartungen für das 2. Quartal 2021

### 5.1 | Auftragseingangserwartungen

Für das 2. Quartal 2021 erwarten

- ▶ 8 % der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge gegenüber dem 2. Quartal 2020,
- ▶ 64 % keine Veränderung und
- ▶ 28 % Rückgänge.

Per Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen) überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 20 %-Punkte.

Tabelle 1 | Erwartungen der Unternehmen für das 2. Quartal 2021 differenziert nach Auftraggebergruppen  
 Prognostizierte Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Auftragseingangserwartungen im Vergleich zum Vorjahresquartal		
	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private und gewerbliche Auftraggeber	10	62	28
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 15 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

### 5.2 | Personalplanung

Für den Zeitraum April bis Juni 2021 beabsichtigen

- ▶ 9 % der Betriebe, den Beschäftigtenstand zu erhöhen,
- ▶ 57 % der Betriebe, den Personalstand konstant zu halten und
- ▶ 34 % der Betriebe, die Zahl der Mitarbeiter\_innen zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Verringerung des Beschäftigtenstandes um 5,7 %.



